Zur Chronik : Deutschland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **32 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rundſchau

Zur Chronik.

I. Weltpolitiſches. In Aegypten iſt eine Regierungskriſe im Gange, von dem jungen König Faruk gefördert. *Nahas Paſcha,* der anerkannte Chef der nationaliſtiſchen Wafd-Partei, iſt als Premier durch *Mamud Paſcha* erſetzt, ſeine Blauhemden-Organiſation aufgelöſt worden. Eine ſtärkere Hinwendung zu Italien ſei denkbar. Doch bleibt der Zuſtand labil.

Irland hat ſich eine neue Verfaſſung gegeben, worin England nicht mehr erwähnt wird. Es heißt nun *Eire.*

Ungarn bekommt ein neues *Wahlrecht* mit ſtarken Einſchränkungen.

II. Paläſtina. Der arabiſche *Terror,* von außen geſchürt, hört nicht auf. Er wendet ſich ſtark gegen die gemäßigten Araber ſelbſt. Die Möglichkeit einer Verſtändigung zwiſchen den Juden und dieſen Arabern ſcheint zu wachſen. Dem entſpricht die Kunde von einem Zwieſpalt im engliſchen Kabinett, der ein ſtilles Fallenlaſſen der *Teilung* zur Folge habe. Wahrſcheinlich aus imperialiſtiſchen Gründen. Die neue Königliche Kommiſſion, deren Werk die endgültige Ausarbeitung des Teilungsplanes ſein ſollte, werde ſich entſprechend Zeit laſſen.

Es iſt, von Rumänien aus, der Plan aufgetaucht, mit Ermächtigung Frankreichs auf *Madagaskar* für 30 000 jüdiſche Familien Siedlungsland zu erwerben. Das erinnert an das einſtige Angebot von Uganda an die Zioniſten.

An Stelle des zurücktretenden Sir Arthur Wauchope iſt als Oberkommiſſar für Paläſtina Sir Harald MacMichael ernannt worden.

III. Deutſchland. Der *Terror* geht weiter. In der Nähe von Gotha wird ein Konzentrationslager mit dem idylliſchen Namen „Buchenwald" errichtet.

Die Mutter des in Dachau zu Tode gequälten *Dr. Litten* wird gezwungen, einen Brief zu ſchreiben, der den Sachverhalt entſtellt.

Die *„Freunde Iſraels"*, eine Vereinigung für die Miſſionierung der Juden (!), werden verboten. Ebenſo die *jungkatholiſchen Männerverbände.* Der Text des Händelſchen *„Meſſias"* ſoll aufgenordet werden. (Auch die Muſik?) Max *Planck* wird vom „Schwarzen Korps" ein „Aſtralſtrolch" genannt.

Von *Ernſt Wiechert* teilt man uns mit, er ſtehe auf freiem Fuße und ſei nie im Konzentrationslager geweſen. Das wurde aber allgemein behauptet. War es vielleicht Gefängnis?

Die *Armeepfarrer* hätten (offenbar im Einverſtändnis mit den militäriſchen Stellen) gegen die antireligiöſe Propaganda und die Unſittlichkeit im Heere, durch die Nazi geübt, proteſtiert.

Ludendorff iſt geſtorben. Er hat als Religionsſtifter, und darin Adjunkt ſeiner Frau, geendigt. Konnte ein ſo verworrener Menſch wirklich ein großer Feldherr ſein? In ſolchen Händen lag in furchtbarer Zeit des deutſchen Volkes Los!

IV. Friedensbewegung. Die direkten jährlichen *Militärausgaben* werden nach den offiziellen Angaben auf etwa 7,1 Milliarden Golddollar (40 Milliarden Schweizerfranken) berechnet, betragen aber wohl noch ſehr viel mehr. Sie betrugen 1932: 4,3 Milliarden Golddollar; 1933: 4,5; 1934: 5,1; 1935: 5,6; 1936: 5,3; 1913 aber 2,5. Die Steigerung ſeit 1932 beträgt für Europa 80 Prozent, für Außereuropa 47 Prozent.

Die *Vereinigten Staaten* erhöhen ihr Militärbudget um 55 Millionen Dollar.

England beſchäftigt ſich ſtark mit dem *Luftſchutz.* Man redet von der Evakuierung ganzer ſtädtiſcher Bevölkerungen oder Bevölkerungsteile, beſonders in den Target Cities, d. h. den beſonders ausgeſetzten Städten. Doch iſt die Skepſis allgemein und man erwartet einen gewiſſen Schutz bloß von der *aktiven* Ab-